

EINSTELLEN DER KINDERTRAGE - BAUCHTRAGE

1. Die Rückenlehne mit dem Druckknopf auf die gewünschte Größe verkleinern (abhängig von der Beinlänge des Babys) und mit der Kordel den überschüssigen losen Stoff zusammenziehen.



2. Die Gurte an den Seiten der Rückenlehne festziehen, damit werden die Knie des Babys angehoben und es bildet sich eine größere Tasche für den Po (die Knie sollten höher als der Po sein - Position M). Die Gurte werden besser vorab ohne Kind festgezogen (sie stehen im Winkel und lassen sich ohne Belastung durch das Gewicht des Kindes leichter einstellen). Beim Tragen können sie dann bei Bedarf gelockert werden, damit sie nicht zu eng an den Beinen des Babys anliegen. Wenn das Kind wächst, werden Sie diese Gurte nach längerer Zeit lockern. Bei dreijährigen Kindern sind sie meist nur ganz wenig oder gar nicht zusammengezogen.

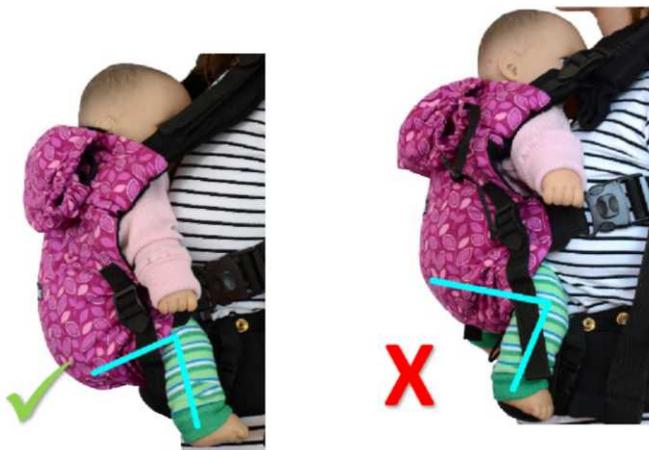


3. Den Hüftgurt schließen und an der schmalsten Stelle der Taille festziehen. Er sollte gerade geschlossen sein und vorne nicht tiefer liegen als hinten. (Allgemein wird empfohlen, kleine Babys höher zu tragen, damit sie leicht auf den Kopf geküsst werden können. Selbstverständlich werden wir das Kind, wenn es wächst, immer niedriger setzen, um den Weg sehen zu können.)
4. Das Baby senkrecht zum Oberteil des Hüftgurts setzen - so wird ein Untersetzen erreicht, das Kind wird in der Tasche der Rückenlehne sitzen, mit dem Po den Hüftgurt an Ihren Bauch drücken und einen runden Rücken haben. (Das ist bei kleinen Kindern wichtig, bei denen sich die Wirbelsäulenkrümmung entwickelt. Bei größeren Kindern ist ein so großes Untersetzen wie bei den Babys nicht mehr erforderlich, deshalb wird die Tasche, in die das Kind gesetzt wird, schrittweise verkleinert.)
5. Die Höhe der Rückenlehne nach Bedarf verkürzen. Solange die Babys klein sind, haben Sie freien Blick auf die Rückenlehne auf dem Bauch und sie muss nicht gesichert werden. Später, wenn sie schon die Hände herausstrecken und sich mit dem Rücken anlehnen (Babys, die schon alleine sitzen) oder wenn Sie die Trage auf dem Rücken und keinen Überblick mehr haben, ist es besser, die Höhe der Rückenlehne so mit Karabinern zu sichern, dass sie nicht nach unten rutschen kann.



6. Vergewissern Sie sich, dass die Hände des Babys nicht unter der Seitenspanne eingeklemmt sind. Die Schultergurte in den Schnallen unter den Händen vorerst nur leicht festziehen. Die Trage wird so an den Seiten gefestigt.

7. Den Brustgurt schließen. Der Brustgurt kann höher und tiefer geschoben werden, stellen Sie ihn also in einer für Sie bequemen Position ein (er soll nicht auf den Hals drücken). Bei einem schwereren Gewicht hilft es, den Brustgurt in tieferer Position und die Schultergurte fest genug zueinander zu halten, dadurch verteilt sich das Gewicht des Babys besser (auch hier gilt, dass es für Sie angenehm sein soll, Sie sich nicht eingeeengt fühlen dürfen). Nach Festziehen der Schultergurte wird der Brustgurt bei Bedarf noch etwas tiefer geschoben. Zum einfachen Öffnen genügt es dann, die Gurte unter den Händen zu lösen, und der Brustgurt schiebt sich zusammen mit dem Schultergurt nach oben und kann nun einfach geöffnet werden.
8. Die Schultergurte am Kopf des Babys locker halten. Zuerst die Gurte unter den Händen in der Schnalle mit Schloss festziehen und die Polsterung verschiebt sich auf Schultern und Rücken, wo sie eine bessere Unterstützung gibt. Wenn die Gurte am Kopf des Kindes immer noch locker sind, können mit der Schnalle am Kopf des Kindes festgezogen werden. Für den besten Komfort können die Gurte auf den Schultern und dem Rücken noch so angepasst/verschoben werden, dass sie nirgends drücken oder schneiden, und bei Bedarf auch noch festgezogen werden.
9. Falls beim Einstellen der Schultergurte die Untersetzung des Babys aufgehoben wurde und das Baby nicht mehr den Hüftgurt an Ihren Bauch drückt, aber auf dem Gurt sitzt (der Hüftgurt ist bei Blick in den Spiegel ganz zu sehen), das Baby etwas hochheben und mit der anderen Hand den Hüftgurt zwischen Babys Po und Ihren Bauch schieben, dann festziehen und das Baby in die so gebildete Tasche der Rückenlehne setzen.
10. Dann die Position im Spiegel von vorn und von der Seite überprüfen. Die Beine sollten in Position M sein (Knie höher als der Po, der Stoff der Rückenlehne sollte von Knie zu Knie reichen und in der Kniekehle abschließen). Wenn das Baby neugierig ist, sich abstützt und herumschaut, sorgen Sie sich nicht, dass Sie nicht den typisch abgerundeten Rücken sehen. Sobald sich das Kind entspannt und den Kopf auf Ihre Brust legt, rollt es sich in die Rückenlehne und der Rücken rundet sich.



11. Falls Sie bei der Überprüfung feststellen, dass das Kind auf eine Seite geneigt ist, ist eine größere Untersetzung notwendig oder die Rückenlehne muss auseinandergezogen werden. Ziehen Sie einfach die Rückenlehne über den Kopf des Kindes (damit der Kopf abgestützt ist), dann leicht die Seitengurte unter den Händen lockern (in der Schnalle mit Schloss) und leicht vorgebeugt die Hände zum Kind in die Trage schieben und seine Position oder den Rückenlehenstoff nach Bedarf regulieren. Die Gurte dann wieder festziehen und die Rückenlehne wieder nach unten verschieben. Bei Bedarf können Sie noch den Po des Babys in der Rückenlehne fassen und den Hüftgurt weiter zwischen den Po und Ihren Bauch schieben und dann festziehen.

Wir wünschen gutes Tragen!